

betreffenden Landes gefährden und zugleich die internationalen Positionen des sozialistischen Weltsystems beeinträchtigen können. In der weltweiten Klassenauseinandersetzung ist die Anerkennung der P. das wichtigste Kriterium für die politisch-ideologische Reife einer marxistisch-leninistischen Partei bzw. einer revolutionären Bewegung und Ausdruck des proletarischen Internationalismus. —◀ *Antisowjetismus*

Pluralismus: bürgerliche politische und ideologische Konzeption, die das Klassenwesen des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems verschleiert, die gegen den Marxismus-Leninismus und die politische Macht der Arbeiterklasse im realen Sozialismus gerichtet ist. Diese Konzeption fußt auf dem philosophischen P., der die Einheit der Welt, ihren inneren Zusammenhang und das Wirken allgemeiner Gesetzmäßigkeiten leugnet (so z. B. der Pragmatismus, Personalismus und Positivismus). Auf die Staatstheorie angewandt, dient der P. als weltanschaulich-theoretische Grundlage des bürgerlichen Demokratiebegriffs. Die Diktatur der Bourgeoisie wird mit Hilfe des P. in ein »freies Kräftefeld« verfälscht. Damit werden die gegensätzlichen Klasseninteressen verschleiert. Die imperialistischen Ideologen leugnen, folglich den Klassenkampf, seine Objektivität und die Gesetzmäßigkeit der revolutionären Umgestaltung des Kapitalismus. Die Verwischung der antagonistischen Klassengegensätze zielt besonders darauf ab, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei im revolutionären Kampf zu negieren. Somit richtet sich die Konzeption des P. auch gegen den realen Sozialismus, vor allem gegen seine politische Macht. Der P. wird als Alternative zur —▶ *Diktatur des Proletariats* hingestellt. Im —◀ *Sozialreformismus* der Gegen-

wart findet der P. eine deutliche Ausprägung. Er wird dort ausdrücklich programmatisch fixiert und in politischen und weltanschaulichen Konzeptionen ausgearbeitet. (Pluralismus der Werte und Weltanschauungen, —▶ »demokratischer Sozialismus« usw.) Im gegenwärtigen —▶ *Revisionismus* stellt die P. Konzeption die weltanschaulich-theoretische Basis der Verfälschung und Revision des —\*■ *Marxismus-Leninismus* und für den Kampf gegen die kommunistische Weltbewegung und den Sozialismus in Theorie und Praxis dar. Konzeptionen, wie die eines »pluralistischen Sozialismus«, sollen die Arbeiterklasse vom revolutionären Kampf ablenken, indem Elemente und Spielregeln bürgerlich-parlamentarischer Demokratie zu imaginären Maßstäben jeglichen sozialen Fortschritts erhoben werden. Von dieser pseudowissenschaftlichen, reaktionären Plattform aus erfolgen heftige Angriffe insbesondere gegen die Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie gegen politisch-programmatische Grundsätze der kommunistischen und Arbeiterparteien in nicht-sozialistischen Ländern. Der P. dient der Verteidigung des staatsmonopolistischen Kapitalismus. Er wird als eine der wichtigsten politischen und ideologischen Waffen des Imperialismus gegen die Einheit und Geschlossenheit der internationalen kommunistischen Bewegung, gegen den realen Sozialismus und die internationale Arbeiterklasse eingesetzt.

Im Sozialismus gibt es jedoch keine objektiven Grundlagen für einen P. gleich welcher Art. Die reale Vielfalt von Interessen der Klassen und Schichten berücksichtigend, verwirklicht die Arbeiterklasse ihre eigenen Interessen und die des ganzen Volkes im breiten Bündnis mit der Mehrheit der Bevölkerung. Objektiv erforderlich ist der —\* *demokratische Zentralismus* als Prinzip